



Evang.-Luth. Kirchengemeinde  
Dentlein a. F.

# Gemeindebrief

Nr. 4 / Dezember 2023 bis Februar 2024



**Machet die Tore weit und  
die Türen in der Welt  
hoch, dass der König der  
Ehre einziehe!**

(Psalm 24,9)

## Aus dem Inhalt

### AUF EIN WORT

3 Menschwerdung

### „BACK-TO-CHURCH“ / JUGENDARBEIT

4 Einführungsgottesdienst und MUT-Projekt

### AUS DER GEMEINDE

6 Ferienprogramm für die Kids

7 Nachrichten vom Kindergottesdienst

7 Abenteuertag im Wald

8 Ökumenischer Gottesdienst

9 Kinderkonzert mit Daniel Kallauch

10 Marktfest und CVJM meets Konfi-Kurs

11 Kraft(t)akt-Start nach der Sommerpause

### 13 FREUD UND LEID

### VERANSTALTUNGEN / GRUPPEN & KREISE

14 Angebote in der Adventszeit

15 Chormusical in Bamberg

15 Weltgebetstag der Frauen

16 **NEU: Offener Jugendtreff**

### NEU IN DER BÜCHEREI

18 Markus Spieker: Jäger des verlorenen Verstandes

18 Die Weihnachtsgeschichte in Comics

### 19 KINDERSEITE

### 20 GOTTESDIENSTE

## Evang.-Luth. Kirchengemeinde Dentlein a. F.

### Pfarrbüro

Unser Büro befindet sich im Pfarrhaus Untergeschoss Seiteneingang, Klosterhofgasse 7, 91599 Dentlein a.F.

Telefon 09855 234 · Fax 09855 1316  
pfarramt.dentlein.forst@elkb.de

### Bürozeiten

Mittwoch von 9.00 bis 12.00 Uhr  
Freitag von 16.00 bis 18.00 Uhr

### Pfarramtsassistentin

Jutta Mack

### Pfarrer Patrick Nagel

Telefon 09855 976494  
patrick.nagel@elkb.de

### Gemeindehaus

Telefon 09855 9640023

### Kirchenvorstand

Vertrauensmann: Emil Rössle, Telefon 09855 1003  
Stellvertreter: Martin Bürger, Telefon 09855 1048

### Mesnerinnen

Hildegard Rössle, Telefon 09855 1003  
Susanne Bügler, Telefon 09855 1218

### Schaukasten (am Kriegerdenkmal)

Zuständig: Alexandra Fohrer, Telefon 09855 976353

### Spendenkonto der Kirchengemeinde Dentlein a. F.

IBAN DE97 7655 0000 0430 1700 76

**Kirchgeldkonto** IBAN DE06 7655 0000 0430 1706 47

## Online-Angebote

**Internetseite** [www.dentlein-evangelisch.de](http://www.dentlein-evangelisch.de)

**YouTube** [www.youtube.com/c/EvangLuthKirchengemeindeDentleinamForst](https://www.youtube.com/c/EvangLuthKirchengemeindeDentleinamForst)

**Facebook** [www.facebook.com/evangelischekirchengemeinde.dentlein](https://www.facebook.com/evangelischekirchengemeinde.dentlein)

## Jugendreferentin

### Lisa Kilbasinski

Telefon 0160 94934128

E-Mail [lisa.kilbasinski@elkb.de](mailto:lisa.kilbasinski@elkb.de)

## Bequem und einfach online spenden ...

... für die Jugendarbeit vor Ort direkt mit QR-Code-Scanner oder auf unserer Internetseite. Oder klassisch auf das Konto IBAN DE97 7655 0000 0430 1700 76.



**Deine Spende  
stärkt  
Jugendliche**

## Wichtige Adressen

### Dentleiner Nachbarschaftshilfe

Telefon 09855 9759513 (Koordination: Frieda Thoma)

### Verein für Gemeindediakonie Burk-Dentlein-Wieseth

Friedrich-Bürklein-Straße 10, 91596 Burk

Telefon 09822 81060 · Fax 09822 81061

Konto IBAN DE86 7655 0000 0430 6060 95

### Telefonseelsorge

Telefon 0800 1110111 (Tag und Nacht, kostenfrei)

Weitere Rufnummern für Notfälle, Konflikte, Krisen finden Sie unter [www.dentlein-evangelisch.de/hilfe](http://www.dentlein-evangelisch.de/hilfe)

### Diakonisches Werk des Evang.-Luth. Dekanats Feuchtwangen e. V.

Kirchplatz 1, 91555 Feuchtwangen

Telefon 09852 1886

[info@diakonie-feuchtwangen.de](mailto:info@diakonie-feuchtwangen.de)

[www.diakonie-feuchtwangen.de/kontakt](http://www.diakonie-feuchtwangen.de/kontakt)

Konto IBAN DE74 7659 1000 0000 2075 78

Beachten Sie auch die aktuellen Informationen des Diakonischen Werks im dekanatsweiten Teil des Gemeindebriefes.

## Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Dentlein a. F.  
Presserechtlich verantwortlich: Pfarrer Patrick Nagel

Ein Hinweis aus Datenschutzgründen: Der Gemeindebrief wird öffentlich ausgelegt. Bitte melden Sie sich beim Pfarramt, wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Name im Gemeindebrief erscheint.

Satz und Layout: Dieter Stockert & Eva Mangels, Ansbach, [typo@stockert-mangels.de](mailto:typo@stockert-mangels.de)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Gemeindebriefs ist der 30. Januar 2024. Artikel an [pfarramt.dentlein.forst@elkb.de](mailto:pfarramt.dentlein.forst@elkb.de)

# Menschwerdung

Im Advent lässt uns Unmenschlichkeit in der Welt besonders wenig kalt. Sie schreit im Advent gefühlt besonders laut zum Himmel. Vielleicht haben wir im Advent auch nur wachere Augen und Ohren dafür. Wobei: Wie viel Unmenschliches geschieht gerade wieder auf der Welt – durch Menschen!

Im Grunde ist es leider per Definition so. Nur Menschen haben die Möglichkeit, sich unmenschlich zu verhalten. Nur Menschen können sich menschenverachtend verhalten. Denn der Mensch – und nur er allein unter allen Lebewesen – hat die Wahl zwischen Gut und Böse. Nur der Mensch hat Verantwortung für seine Taten und unterscheidet zwischen richtig (Gebot) und falsch (Sünde). Die Worte „Menschenwürde“, „unmenschliches Verhalten“ oder auch „Menschenverachtung“: Sie alle weisen auf etwas hin, das es eigentlich nur religiös begründet geben kann. Ohne Gott, ohne einen Sinn hinter dem Universum wäre der Mensch nur Materie wie jeder Stein. Dann wären Krieg und Terror keine Verbrechen, sondern lediglich „Sachbeschädigung“ bzw. wie wenn eine Katze eine Maus jagt. Doch nicht nur religiöse Menschen werden dem intuitiv vehement widersprechen. Gott sei Dank! In uns Menschen gibt es offenbar ein Gespür (auch das Gewissen gehört in diese Kategorie), das von etwas weiß, das die Naturwissenschaft nicht begründen kann.

Umgekehrt gibt es in uns Menschen aber auch einen Hang, in der Praxis abweichend von dem zu leben, von dem wir wissen, dass es richtig wäre. Die wohl systematischste Menschenverachtung in der Menschheitsgeschichte fand ausgerechnet im „aufgeklärten“ 20. Jahrhundert statt: unter ersatz-religiös anmutenden Ideologien wie dem Nationalsozialismus, der vielen Menschengruppen – besonders ausgerechnet auch den Juden als Gottesvolk – die Menschenwürde absprach, wie auch in atheistischen Regimen, z.B. unter Stalin oder noch heute in Nordkorea. Im liberalen Westen des 21. Jahrhunderts spürt man die Folgen davon, dass man meint, keinen Gott zu brauchen, anders: Orientierungslosigkeit, Vereinzelung und Vereinsamung, abnehmende Bereitschaft zum Ehrenamt etc., um nur ein paar beliebige Symptome unserer modernen Welt zu nennen, die sich vor allem von einer Sache befreit hat: von Gott. Das Doppelgebot der Gottes- und Nächstenliebe ist dann schnell nicht mehr höchstes Gebot. Wir „entfalten“ uns lieber selbst.

Nicht, dass es unter der Herrschaft von Religion und Kirche keine Unmenschlichkeit oder Desorientierung gegeben hätte. Doch, richtig, die gab es ebenso! Aber

nicht *wegen* Christus, sondern *gegen* Christus haben sie dann gehandelt. Jesus zeigt uns etwas komplett Anderes. Keinen Weg der Dominanz und Selbstdurchsetzung. Sondern einen gegensätzlichen Weg: Bei ihm sehen wir keine Machtausübung über andere. Keine Tyrannei von oben herab. Sondern eine unglaubliche Hochschätzung seines Gegenübers – selbst bei denen, auf die jeder sonst in der damaligen Gesellschaft herabgeschaut hat. An Weihnachten betrat jemand die Bühne unserer Welt, der im tiefsten Sinne „wahrhaft Mensch“ war. Der als Einziger sich nicht verführen ließ zu Menschenverachtung oder Unmenschlichkeit, sondern der selbst gerade dem Geringsten etwas deutlich wiedererkennen ließ: dessen Menschenwürde. Für Jesus war sie heilig. Unverhandelbar. Unverkennbar – auch wenn alle um ihn herum sie nicht mehr sahen.

Wo dieser Jesus Christus, der vor 2000 Jahren in diese Welt kam, auch Teil der ganz persönlichen Welt, also des persönlichen Lebens wird, da wird er uns Menschen mehr und mehr zu echten Menschen machen, zu wahren Ebenbildern Gottes, denen er die Augen öffnet für die Heiligkeit und Würde des menschlichen Lebens: die von uns selber und die unserer Nächsten und sogar unserer Feinde. Wie dringend braucht unsere Welt, in der Unmenschlichkeit ständig neu droht und täglich erlebt wird – nicht nur in Terror- und Kriegsgebieten –, dass Jesus Christus in den Herzen der Menschen Herberge findet und als Friedefürst einziehen darf. Es wird Zeit, dass es wahrhaft Weihnachten wird – in unserem persönlichen Leben, in unserer Gesellschaft, in der Welt. Müssen wir wirklich warten, bis die Probleme noch gravierender werden, damit wir uns danach sehnen, Jesus die Tore unseres Lebens (und auch des öffentlichen Lebens) zu öffnen? Denn diese Wahl haben wir: weitermachen, als ob wir Gott nicht bräuchten oder es endlich Advent werden zu lassen, also Gottes Kommen herbeizusehnen und ihm die Tür unseres Lebens aufzumachen. „Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehre einziehe!“

In diesem Sinne einen neu erlebten Advent  
Ihr/euer Pfarrer  
Patrick Nagel



# Gottesdienst zum „Back-to-Church“-Sonntag

## Mit Einführung der Jugendmitarbeiterin Lisa Kilbasinski

„Back to Church – Bring jemanden zum Gottesdienst mit!“ Die Idee dieses Konzeptes erfreut sich seit einigen Jahren zunehmender Beliebtheit: Die Gemeinde – und vor allem die Gemeindeglieder selber – laden andere Menschen ein, doch einmal wieder in den Gottesdienst zu kommen. Wir in Dentlein haben uns dieses Jahr erstmals an dieser Aktion beteiligt. Dieser Gottesdienst am 17. September wurde musikalisch modern gestaltet, unter anderem von einem Musikteam um Lisa Kranz. Dass zudem an der Orgel auch aktuelle Titel aus Pop und Rock (Don't stop me now) oder Filmmusik (Fluch der Karibik) möglich sind, wurde von Julian Bach eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

Die Predigt stand unter dem Leitwort „Mehr als Millionen“. Es wurde die Lebensgeschichte von Sabine Ball, der „Mutter Teresa von Dresden“, erzählt. Das Leben von Sabine ist durchzogen von Brüchen. In Ostpreußen geboren, muss sie Schlimmes miterleben. Nach dem Krieg zieht es sie in die USA, wo sie den Sohn eines Multimillionärs heiratet und fortan den Jet-Set kennenlernt. Nach nur zehn Jahren als Millionärsgattin verlässt sie ihren Mann mit den beiden Kindern und zieht nach Kalifornien. Dort investiert sie das Vermögen ihres Ex-Mannes in die Gründung einer Anlaufstelle für drogenabhängige Hippies. Zum Christentum bekehrt sich die Ex-Millionärin zu ihrer eigenen Überraschung im Zuge der Jesus-People-Bewegung, nachdem sie zuvor in Selbsterfahrungskursen und anderen Religio-

nen nach „Mehr als Millionen“ gesucht hatte. Nach dieser tiefgreifenden Wende, die erstmals in ihrem Leben nicht wieder nur eine neue Mode oder Welle war, spendete sie ihr restliches Vermögen für wohltätige Zwecke und kehrte nach Deutschland zurück. In ihrem missionarischen Eifer beschloss sie, hier zu bleiben. Sie kam nach Dresden-Neustadt. Dort erkannte sie die Not der Kinder und Jugendlichen in der Wendezeit, die teilweise auf der Straße lebten, und baute in einem ehemaligen Schnapsladen mit dem Stoffwechsel e.V. eine Anlaufstelle für Kinder, Teenager und Jugendliche auf. Alles, was sie in ihrem Leben getan hat, konnte sie nach eigener Aussage nur durch Gottes Liebe tun.

Den Höhepunkt des Gottesdienstes bildete die Einführung unserer neuen Jugendmitarbeiterin Lisa Kilbasinski. Ein lang gehegter Wunsch wurde erfüllt. In Zusammenarbeit und mit finanzieller Unterstützung des MUT-Projekts der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche in Bayern, der katholischen Pfarrei St. Raphael in Großohrenbonn, dem Verein Dentlein City e.V. und der Marktgemeinde Dentlein am Forst konnte dieser Traum Wirklichkeit werden. Vertreter der Gremien sprachen Lisa mit Worten der Bibel Gottes Segen zu.

Für uns war das ein ganz besonderer und vom HERRN gesegneter Tag. Zum Ausklang endete dieser Gottesdienst mit Kirchenkaffee und guten Gesprächen im Gemeindehaus.

Martin Bürger



# Jugendarbeit mit MUT

## MUT-School

Vom 22. bis zum 24. September besuchte eine Gruppe aus Dentlein erstmals die MUT-School in Josefstal. Dabei waren Kirchenvorstand Heinrich Thoma, Pfarrer Patrick Nagel, unsere Jugendmitarbeiterin Lisa Kilbasinski und Florian Bögelein vom Dentlein City e.V. In malerischem Umfeld zwischen Schliersee und Alpenpanorama verbrachten wir drei Tage im Studienzentrum der evangelischen Landeskirche. Zusammen mit 13 weiteren Projekten, die als MUT-Initiative gefördert werden, durften wir unser Projekt am Freitag allen Teilnehmern vorstellen. Dabei stießen wir auf reges Interesse und konnten uns auch über die Projekte der anderen Initiativen informieren und austauschen.

Am Samstagvormittag gab es einen Informationsaustausch zur Landeskirche, wobei wir unsere Wünsche zu Veränderungen und Ausrichtung der Kirchenarbeit vorbringen konnten. Beeindruckend war, dass bereits viele Veränderungen stattfinden und Kirche teilweise moderner ist, als man von außen denkt. Das macht MUT, sich auch in Zukunft in solche Projekte einzubringen.



## Jugendreferentin Lisa berichtet über ihre ersten Wochen in Dentlein

In den ersten Wochen habe ich mich vielen Menschen vorgestellt und bin mit verschiedenen Leuten ins Gespräch gekommen. So zum Beispiel in Gottesdiensten, im CVJM, auch im Seniorenkreis, im Konfi-Unterricht, in der katholischen Gemeinde und beim Bauwagen. Das Team des Samstagskindergottesdienstes habe ich projektartig begleitet.

Auch einen ersten Ausflug für meine Hauptzielgruppe gab es: Mit einer kleinen Gruppe Jugendlicher und junger Erwachsener habe ich Ende Oktober den Kinofilm „Real Life“ angeschaut, der über den berühmten YouTuber und Christen Philipp Mickenberger in Kressberg handelt.

Am Nachmittag gab es eine Bergwanderung mit der Gelegenheit zum Nachdenken und Austausch mit den anderen Teilnehmern.

Nach dem Abendessen ging es zur Bootsfahrt auf den Schliersee, um gemeinsam zu singen, zu beten und sich über die Projekte zu unterhalten.

Den Sonntagmorgen nutzen wir für einen sehr schönen Gottesdienst in anderer Form, ehe wir das Wochenende in einem Rückblick noch einmal bewerteten und über die Zukunft unserer Projekte sprachen.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen traten wir dann die Heimreise an. Ein tolles Erlebnis, bei dem viele Fragen beantwortet wurden, wir auch andere Initiativen und die Menschen dahinter kennengelernt haben und für die Zukunft einige Ideen und MUT mitnehmen konnten.

*Florian Bögelein*



Unsere Dentleiner Jugendmitarbeiterstelle, die Mitte September Realität wurde, wird zu knapp 50 Prozent für zwei Jahre aus dem MUT-Fördertopf unterstützt. Gefördert durch MUT wird insbesondere die Arbeit mit Jugendlichen, die von Kirche nicht erreicht werden. Teil der Förderung ist die jährliche Teilnahme der geförderten Initiativen an den MUT-Schools.

Begleitend zu meiner Arbeit im Gemeindehaus und am Bauwagen gehört eine Fortbildung, die Mitte Oktober gestartet ist. In der berufsbegleitenden Fortbildung, die durch MUT finanziert wird, habe ich mich mit Menschen aus ganz Deutschland ausgetauscht – zum Beispiel darüber, wie sie Menschen erreichen wollen, die noch nicht von Kirche erreicht werden. Ich durfte Ermutigung erfahren – von anderen und von Gott, für mich selbst und für Dentlein.

Das große Projekt, das nun ansteht, ist ein offener Jugendtreff für Teenager ab 13 Jahren, der am 10. November im Gemeindehaus beginnt. Auch beim Kinderbibeltag des CVJM und dem Weihnachtsmarkt kann man mich antreffen.

## Nachrichten vom Kindergottesdienst

Wie im letzten Gemeindebrief versprochen gibt es heute, unter anderem, einen kleinen Rückblick auf die beiden Ferienprogramm-Angebote.

Anfang August waren die 8- bis 12-Jährigen dran. Unter dem Motto „Auf den Spuren Jesu“ machten wir uns vom Baumgarten im Leichsenhof aus auf den Weg, um biblische Geschichten zu hören und Aufgaben und Rätsel zu lösen. Wieder am Zielort angekommen ließen wir dort den Abend bei Lagerfeuer und Stockbrot ausklingen, um dann ins Gemeindehaus zu fahren – denn unsere geplante Übernachtung in Zelten konnten wir wegen der schlechten Witterung leider nicht durchführen. Aber auch das Matratzenlager im Dachgeschoss hatte seinen Reiz und nach einer kurzen Nacht, einem Geburtstagskind, mit dem wir reingefeiert haben, und einem ausgiebigen Frühstück gab es den Abschluss der Jesus-Reihe und einige Spiele und Malangebote.

Im September konnten die 4- bis 7-Jährigen in ihr Ferienprogramm starten. Es ging nach Beyerberg auf den Kappelbuck. Dort wartete „Horst Mausohr“ schon auf uns – eine Plüschfledermaus, die uns viel über die Streuobstwiese und das Leben einer Fledermaus erzählte. Wir ließen uns leckeren Apfelsaft schmecken, konnten mit Naturmaterialien Türme bauen, den Eiskeller besichtigen und über Gottes schöne Schöpfung staunen.

Ebenfalls Anfang September durften wir beim Jubiläum des Obst- und Gartenbauvereins dabei sein. Während des ökumenischen Gottesdienstes haben wir Kindergottesdienst gefeiert und zum vorbereiteten Bastelangebot die Geschichte der „Segensschnecke“ gehört (kann bei Interesse auf Manis Block nachgelesen werden).

Was uns dabei ganz wichtig wurde: Die Schnecke erinnert an Gottes Segen, denn sie hat ihr Haus immer dabei, genau wie der Segen Gottes, der immer bei uns ist und uns umgibt!



Die 8- bis 12-Jährigen



Die 4- bis 7-Jährigen



Die Plüschfledermaus

Gottes Segen haben wir auch den Erstklässlern gewünscht – mit einer „Schulstartaktion zum Mitnehmen“ in der Kirche. Und Gottes Segen ist auch dabei, wenn wir Samstags-Kigo feiern – nach unserer kurzen Sommerpause im September mit 45(!) Kindern!

Wir freuen uns über alle Kinder, die regelmäßig Kindergottesdienst mit uns feiern, aber auch immer über neue Gesichter.

Bei Fragen einfach Whatsapp 0151 64658501. Und „verfolgt“ uns auch auf Instagram: kindergottesdienst\_dentlein

Alexandra Fohrer, KiGo-Team



## Abenteuertag im Wald

### Auf der Suche nach dem verlorenen Schaf



Zum Ferienprogramm 2023 lud das Team vom CVJM Dentlein zu einem Abenteuertag in das Burker Waldhaus ein. Wir starteten um 9 Uhr mit einem leckeren Frühstück und stürzten uns dann gleich in unser aufregendes Geländespiel. Gemeinsam mit Schäferin Sarah zählten wir ihre Schafherde und stellten fest, dass ein Schaf fehlte. Wir gaben unser Bestes und mit Hilfe verschiedener Stationen gelang es uns am Ende, das verlorene Schaf zu finden.

Nach den abwechslungsreichen Spielen stärkten wir uns mit einem leckeren Mittagessen.

Auch danach blieb es mit den Workshops „Traumfänger oder Boote basteln“, „Wikingerschach spielen“, „Obstspieße zubereiten“ oder „Ein eigenes TicTacToe-Spiel gestalten“ spannend und abwechslungsreich. Dem kurz aufkommenden Regenschauer trotzten wir mit Pavillons und guter Laune.

Zum Abschluss wurden gemeinsam mit den Eltern, die ihre Kinder abholten, die zubereiteten Obstspieße verspeist. Alle waren sich einig, dass so ein Tag im Burker Waldhaus auf jeden Fall wiederholt werden muss!  
Valeska Reuter



Das Burker Waldhaus



Abwechslungsreiche Spiele



## Ökumenischer Gottesdienst beim Jubiläum des Obst- und Gartenbauvereins

Der Herrgott lässt alles gedeihen. Alles Säen, Wachsen und die Ernte liegt in seiner Hand. In diesem Bewusstsein begann der Obst- und Gartenbauverein in Dentlein die Feier zu seinem 100-jährigen Bestehen mit einem ökumenischen Gottesdienst. Er wurde von Pfarrer Patrick Nagel von der evangelischen Pfarrei St. Ursula in Dentlein und von Dr. Erwin Heilek von der katholischen Pfarrei St. Raphael in Großohrenbronn gestaltet. Die Schulturnhalle war ganz toll mit Blumen, Obst und Gemüse geschmückt und so in einen wunderbaren Andachtsraum umgestaltet. Damit die Zelebranten auch optisch in das „Sonnenblumenfeld“ passten, erhielten sie ein passendes Outfit: ein Hemd mit lauter großen Sonnenblumen.

In seiner Begrüßung wandte sich Pfarrer Nagel auch an die Kinder. Sie hatten die vielen großen Bilder von Sonnenblumen oder Kürbissen gemalt, die den Raum schmückten.

Es ist nicht weiter verwunderlich, dass sich Begriffe wie Natur und Schöpfung wie ein roter Faden durch diesen Gottesdienst zogen. In der Schönheit und Ordnung der Schöpfung Gott zu spüren, in der Natur Gott nahe zu sein, das ist wohl ein Empfinden, dem sich kaum jemand entziehen kann.

Um das Reich Gottes zu veranschaulichen, verglich Jesus das Reich Gottes immer wieder mit Beispielen aus dem bäuerlichen Bereich wie dem Anbau und dem Wachsen der Pflanzen. In seiner Predigt ging Pfarrer

Nagel auf die Schöpfungsgeschichte im ersten Buch der Bibel ein. Und er zeigte einen Bezug zum Obst- und Gartenbauverein: Die Ursprünge unseres Daseins, alles begann in einem Garten.

Der Posaunenchor aus Dentlein begleitete den Festgottesdienst musikalisch. Das Schlusslied nach dem Segen war gleichsam das Motto der Veranstaltung, die Freude bereitet, aber auch zum Nachdenken anregte: „Die Erde ist schön, es liebt sie der Herr!“

*Erwin Heilek*



**ZUM  
ÖKUMENISCHEN  
GOTTESDIENST**



# Knallvergnügt – von Gott geliebt

## Kinderkonzert mit Daniel Kallauch in der Burker Sporthalle

Unter dem Motto „Knallvergnügt – von Gott geliebt“ veranstalteten die Kirchengemeinden Dentlein, Burk und Wieseth am 19. Oktober in der Burker Sporthalle gemeinsam ein Kinderkonzert mit dem deutschlandweit bekannten christlichen Alleinunterhalter Daniel Kallauch. Mit von der Partie war natürlich sein Begleiter Vogel Willibald, den der Künstler immer wieder aus der Kiste holte und als Bauchredner zum Leben erweckte. Über 300 Kinder und ihre Eltern bzw. Großeltern füllten die Halle bis auf die letzten Plätze und ließen sich hineinnehmen in Lieder, Geschichten und Puppenpower.

Daniel Kallauch gelang es, durch eingängige Liedtexte und dazu passende Bewegungen Groß und Klein von den Stühlen zu reißen und begeistert mitmachen und mittanzen zu lassen. Durch seine witzigen Dialoge mit seinem freien Freund Willibald gab es zudem viel zu Lachen.

Auch tiefgreifende Gedanken rund ums Thema Freundschaft und biblische Inhalte, wie die Stil-

lung des Sturms, wurden durch die Lieder und Gespräche kindgerecht weitergegeben, und auch für die Erwachsenen war der eine oder andere Denkanstoß dabei.

Durchdrungen war die ganze Show von der Zuversicht, dass Gott jeden von uns liebt und dass jeder jeden Tag neu die Chance hat, mit Gott durchzustarten. Darum heißt eines der mitreißenden Lieder zum Beispiel „Funkelnigel Nagelneu“.

Erst nach der verrückten Idee, vor Freude die Schuhe in die Luft zu werfen, einem waschechten Jodler, viel Applaus und mehreren Zugaben durften Daniel Kallauch und Willibald die Bühne verlassen. Danke an die Helfer aus Burk und Dentlein, die dieses unvergessene Familienerlebnis möglich machten.

*Heidi Fäller und Vanessa Nagel*



## Marktfest 2023 mit CVJM-Beteiligung



Am 13. August fand bei wechselhaftem Wetter das Marktfest der Dentleiner Marktgemeinde statt und wir als CVJM waren auch wieder dabei.

In unserer Losbude konnte Groß und Klein sein Losglück versuchen. Bei zeitweiligem Sonnenschein durften wir die Besucher unserer Eisbude mit leckerem Eis und kühlem Eiskaffee bzw. Eisschokolade verköstigen.

Die Erlöse aus der Losbude sollen für den geplanten Jugendraum im Gemeindehaus eingesetzt werden und alle Erlöse des Eisverkaufs für die neu geschaffene Jugendmitarbeiterstelle, wie mit den Jugendlichen, die bei der Losbude geholfen haben, abgesprochen. Vielen Dank an alle Helfer!



## CVJM meets Konfi-Kurs

Am 29. September gab es im Dentleiner Gemeindehaus eine Konfi-Stunde der besonderen Art. Das Nachmittagsprogramm wurde nicht wie gewohnt von Pfarrer Patrick Nagel erstellt, sondern von Mitarbeitern des CVJM Dentlein in Kooperation mit CVJM-Landessekretär Clemens Schlosser und der Dentleiner Jugendmitarbeiterin Lisa Kilbasinski.

Das klare Highlight des Tages war ein im Gemeindehaus extra aufgebauter Escape-Room, in dem die Konfis als Gruppe innerhalb einer Stunde verschiedene knifflige Rätsel und Codes zu entschlüsseln hatten. Und auch erfolgreich taten! Leckere Crêpes rundeten die Konfi-Stunde ab.

Judith Bärthel



## Kraft(t)akt-Start nach der Sommerpause

Am 29. November hieß es nach längerer Zeit endlich wieder „It's Showtime“ im Dentleiner Gemeindehaus: Wir, das Kraft(t)akt-Team, sind gestärkt und motiviert zurück aus der Sommerpause! Das Gemeindehaus war bis in die letzte Reihe gefüllt mit neuen Gesichtern und vielen treuen Kraft(t)akt-Fans. Besonders freuten wir uns über den Besuch von katholischen Kirchenmitglieder aus Großohrenbronn und Mitgliedern von Dentlein City e.V.

Als Predigerin zu Gast war unsere neue Jugendmitarbeiterin Lisa Kilbasinski zum Thema „YouFailed-YouTried“ (Du bist gescheitert, du hast es versucht).

In unserer heutigen Gesellschaft ist „Scheitern“ ein Tabuthema. Doch es ist nicht schlimm, sondern normal zu scheitern. Wir dürfen scheitern und es immer wieder

neu probieren, frei nach dem Spruch „Hinfallen, aufstehen, Krone richten, weitergehen“. Gott sieht uns und hilft uns, immer wieder gestärkt aufzustehen.

„Scheitern-Erfahrungen“ prägen unser Leben, und dafür müssen wir uns nicht schämen. Die Bibel berichtet offen über Fehlschläge und Gott nutzt gerade die „Gescheiterten“, um seine Geschichte zu schreiben. Das war Lisas Botschaft des Abends. Danke dafür!

Im Rahmen dieses Kraft(t)akt-Abends sammelten wir Päckchen für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“. Vielen Dank an alle Unterstützer!

Zum Abschluss des Abends wurden Brote mit selbst zubereiteten Aufstrichen gereicht, die wir uns bei guten Gesprächen schmecken ließen.

*Euer Kraft(t)akt-Team*



## 20 Jahre Dienst als Prädikant

Wir danken Emil Rössle von Herzen für seine treue Predigtätigkeit (nicht nur) in unserer Kirchengemeinde! Als Zeichen des Dankes überreichte ihm Pfarrer Nagel als Überraschung im Gottesdienst am 12. November eine Urkunde, außerdem auch einen Blumenstrauß an Hildegard Rössle, die vor 35 Jahren begann, Mesnerdienste bei uns zu übernehmen. Die Gemeinde sang dann als weitere Überraschung ein Segenslied.

Der Prädikant ist die höchste Ausbildungsform des ehrenamtlichen Predigers in der evangelischen Kirche. Sie folgt als zweite Aufbauausbildung auf die Lektorenausbildung. Wenn Sie Interesse haben, sich zum Lektor oder Prädikanten ausbilden zu lassen oder gerne nähere Infos zu diesen Ausbildungen hätten, wenden Sie sich gerne an Emil Rössle oder das Pfarramtsbüro.



---

## Wir gratulieren zur Silbernen Konfirmation



## Freud und Leid

### Taufe

Die Namen wurden aus Datenschutzgründen entfernt.

### Beerdigung

Die Namen wurden aus Datenschutzgründen entfernt.

### Trauung

Die Namen wurden aus Datenschutzgründen entfernt.



Foto: © Andreas Hermsdorf / pixelio.de

### Jubelhochzeit

Die Namen wurden aus Datenschutzgründen entfernt.

## Wir grüßen mit herzlichen Segenswünschen zum Geburtstag (70./75./ab 80.)

### Dezember

Die Namen wurden aus Datenschutzgründen entfernt.

**Geburtstagsbesuche:** Die Geburtstagsbesuche von Pfarrer Patrick Nagel zum 70., 75., 80., 85. oder einem höheren Geburtstag erfolgen meist an einem der Folgetage. Besuche von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen des Besuchsdienstes können aktuell nicht garantiert werden.

**Kirchliche Feier:** Sollten Sie anlässlich etwa einer Goldenen Hochzeit oder eines ähnlichen Jubiläums eine kirchliche Feier wünschen, wenden Sie sich bitte während der Bürostunden an das Pfarramt (Telefon 09855 234).

**Hinweis zum Datenschutz:** Wenn Geburtstage, Hochzeitsjubiläen usw. nicht im Gemeindebrief – der auch öffentlich ausliegt – erscheinen sollen, geben Sie bitte rechtzeitig im Pfarramt Bescheid (Telefon 09855 234).

## Angebote in der Advents- und Weihnachtszeit

### Weihnachtsmarkt am 1. und 2. Dezember

Der Weihnachtsmarkt am Festplatz in Dentlein findet diesmal zweitägig statt. Heuer ist unsere CVJM mit einem Stand vertreten (Crêpes) und es gibt einen gemeinsamen Stand unserer Kirchengemeinde mit Dentlein City e.V. Es werden neue Bastelutensilien zum Verkauf angeboten, der Erlös kommt unserem gemeinsamen MUT-Projekt zugute. Außerdem gibt es Dosen-

werfen für Kinder. Von Kirchengemeindeseite werden u.a. unsere Jugendmitarbeiterin und Mitarbeitende des Teams vom Kindergottesdienst aktiv sein.

Am Samstag um 18:15 Uhr gibt es auf dem Weihnachtsmarkt eine musikalische Andacht mit unserem Posaunenchor.

### Adventskaffee am 1. Advent

Adventsnachmittag mit Posaunenchor und Pfarrer Patrick Nagel am 3. Dezember um 14:00 Uhr im Gemeindehaus Dentlein. Veranstalter ist der CVJM Dentlein.



Foto: Freepik.com

### NEU und auch für die Kleinen: Adventslauf am Samstag vor dem 2. Advent

Am Samstag, 9. Dezember findet ab 17:00 Uhr ein Adventslauf für die Kinder und ihre Eltern mit kleinen Stationen statt. Treffpunkt ist am Festplatz. Mitzubringen ist eine Laterne, wetterfeste Kleidung, eine Tasse für jedes Familienmitglied. Nach dem Lauf gibt es am Gemeindehaus Würstchen und Punsch. Veranstalter ist das Kindergottesdienstteam.

### Adventskonzert am 3. Advent

Beim diesjährigen Adventskonzert am 17. Dezember um 19:00 Uhr gibt es spannende Neuerungen. Lassen Sie sich überraschen von einem musikalischen Abend, bei dem neben bewährten Gruppen erstmals weitere Gruppen auftreten. Erstmals wird eine Moderation durch einen eineinhalbstündigen Konzertabend führen, der nun noch abwechslungsreicher und kurzweiliger wird.

### Advents- und Weihnachtsgottesdienste

Besonderheit: Nach dem Gottesdienst am 2. Advent, der musikalisch wieder mit einer Gitarrengruppe um Uli Kohler gestaltet wird, gibt es in diesem Jahr ein adventliches Kirchenkaffee. Herzliche Einladung!

Die Gottesdienste an Heilig Abend für jung und alt sowie an den beiden Weihnachtsfeiertagen finden Sie in der Übersicht auf der Rückseite dieses Gemeindebriefs.

## Adventslauf

Hast DU Lust zusammen mit deinen Eltern nochmal deine Laterne auszupacken? Dann seid bei unserem Adventslauf mit kleinen Stationen dabei!

**WANN:** 09.12.23 – 17:00 Uhr  
**WO:** Treffpunkt Festplatz  
**WAS:** Laterne, Wetter entsprechende Kleidung, Tasse für jedes Familienmitglied  
**ABSCHLUSS:** am Gemeindehaus mit Würstchen und Punsch

**Rätsel:** großer Mann, langer Bart, großer Mantel, großer Sack  
Wer bin ich?

**KIRCHE MIT KINDERN**

Wir freuen uns auf EUCH!

# Großes Chormusical in Bamberg mit Dentleiner Besetzung

Herzliche Einladung am **16. März 2024** nach Bamberg in die brose ARENA zum Chormusical „7 Worte vom Kreuz“.

Bei dem Chormusical zur Passion mit 500 Stimmen singen auch Sänger und Sängerinnen aus unseren Gemeinden Dentlein, Burk und Wieseth mit. Ein Mega-Chor, Band und Orchester werden uns die Passionsgeschichte ganz neu erleben lassen. Das Chormusical wurde geschrieben von Albert Frey.

Tickets gibt es unter [www.7worte.de/tickets](http://www.7worte.de/tickets)

Wir freuen uns, wenn auch aus unseren Gemeinden Zuschauer-Hörer mit dabei sind.

Im Namen der Sängerinnen und Sänger  
*Susanne Bügler*



**7 WORTE VOM KREUZ**



# Weltgebetstag der Frauen

Am 1. März 2024 möchten wir, wie jedes Jahr, gemeinsam mit unserer katholischen Schwesterngemeinde Großohrenbronn den Weltgebetstag der Frauen feiern. Dazu laden wir ganz herzlich ein ins Gemeindehaus Dentlein. Beginn: 19.00 Uhr.



**WELT- GEBETSTAG DER FRAUEN**



## Offener Jugendtreff

### Freitag abends für alle Teens ab 13 Jahren

Seit November hat das Gemeindehaus Freitag abends offene Türen – für alle Teens ab 13 Jahren. Herzliche Einladung an alle Teenager, beim offenen Treffpunkt einfach mal vorbeizukommen und Freunde (aller Orts-

teile und unabhängig von der Konfession) mitzubringen! Everybody is welcome! Ein provisorischer Kiosk ist eingerichtet.



### Krabbelgruppe: Neustart stößt auf rege Nachfrage

Am 19.9.2023 startete unsere Krabbelgruppe neu durch und fand regen Anklang. Die Kombination aus gemeinsamem Liedersingen, Bewegungsspielen, freier Spielzeit und dem anschließenden gemütlichen Kaffeetrinken bereitet sowohl den Kids als auch den Mamas viel Freude.

Neuzugänge sind jederzeit herzlich willkommen. Wir treffen uns immer dienstags um 9.00 Uhr im Gemeindehaus in Dentlein.

## Kindergottesdienst

Wir treffen uns sonntags **parallel zum Gottesdienst im Gemeindehaus** (siehe Gottesdienstplan auf der letzten Seite). Bei den folgenden Gottesdiensten beginnen wir gemeinsam mit den Erwachsenen in der Kirche:



- 10. Dezember
- 14. Januar
- 11. Februar

Ansprechpartnerin: Alexandra Fohrer,  
Telefon 09855 976353

## Samstagskindergottesdienst

Wir feiern unseren monatlichen Samstagskindergottesdienst von 9 bis 12 Uhr im Gemeindehaus (mit Frühstück):

- 16. Dezember
- 27. Januar
- 17. Februar

Nähere Infos bei Alexandra Fohrer,  
Telefon 09855 976353

## Gebet für die Gemeinde und die Welt

Jeden Freitag in den geraden Kalenderwochen von 19:30 bis 20:00 Uhr in der Kirche

## Posaunenchor

Donnerstag und Freitag im Wechsel, jeweils um 20:00 Uhr.

Ansprechpartner:

Christian Soldner, Telefon 09855 720  
Harald Binder, Telefon 09855 976460



## Volkstanzgruppe

Montags schwingen wir ab sofort von 15.00 bis 16.30 Uhr das Tanzbein im evangelischen Gemeindehaus mit unterschiedlichen Tänzen. Es sind keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich.

Information unter Telefon 09855 975045

## Frauensingkreis

Ansprechpartnerin: Renate Soldner,  
Telefon 09855 1541

## Offener Jugendtreff

Jeden Freitag von 19:00 bis 21:30 Uhr öffnen wir das Gemeindehaus für Teens ab 13 Jahren. Komm einfach vorbei und hab eine gute Zeit. Mit Lisa, Marie, Christa und Ralf.

Ansprechpartnerin: Lisa Kilbasinski, Telefon 0160 94934128

## Kraft(t)akt

- 28. Januar 2024 (mit Samuel Illi, Jugendreferent des EC Feuchtwangen)
- 25. Februar 2024

Wie immer um 18:30 Uhr im Gemeindehaus. Weitere Infos folgen.

Kontakt: Sarah Biegler, Telefon 09855 608  
Folgt uns gerne auf Instagram!

## Krabbelgruppe

Wir treffen uns dienstags um 9.00 Uhr im Gemeindehaus Dentlein (neben der Kirche). Bei Interesse komm einfach vorbei.

Ansprechpartnerin: Leonora Pietrowski, Telefon 0178 8272432, E-Mail [leonora.pietrowski@gmail.com](mailto:leonora.pietrowski@gmail.com)

## Seniorenkreis

Zum Seniorenkreis wird jeweils montags um 14.30 Uhr in unser Gemeindehaus eingeladen:

- 11. Dezember – wir feiern Advent
- 8. Januar
- 5. Februar

Ansprechpartnerin: Hildegard Rössle,  
Telefon 09855 1003

## CVJM-Chor Burk-Dentlein-Wieseth

Herzliche Einladung zu unseren Proben mit neuer Chorleitung. Ab sofort montags um 19:30 Uhr im Gemeindehaus



**Hinweis:** Bitte informieren Sie sich über unsere Internetseite, den Schaukasten und das Amtsblatt der politischen Gemeinde über kurzfristige Änderungen.

## Die Wunderwaffe Weisheit wiederentdecken

„Die Welt dreht am Rad. Und zwar immer schneller. So ähnlich kommt mir die Situation vor, in der sich unsere Gesellschaft befindet. Wir haben kolossal viel Wissen angehäuft. Nur wissen wir immer weniger damit anzufangen. Wir sind online beschäftigt damit, Blödsinn wegzuklicken, und dringen deshalb nicht mehr zum Wesentlichen vor.“

Wer hätte vor 50 Jahren darauf getippt, dass das Geschlecht eine Frage des Gefühls sein würde und die gewünschte Anrede strafrechtlich durchgesetzt werden könnte? Dass Kinder leichten Zugang zu harter Pornografie haben würden, Grimms Märchen aber mit Trigger-Warnungen versehen werden müssten? Dass Flugscham einmal so schwer wiegen würde wie Fremdgescham? Nicht von ungefähr wurde vor drei Jahren ‚lost‘ (verloren) zum Jugendwort des Jahres gekürt. Besonders junge Leute fühlen sich verloren, vereinsamt, verpeilt.

Weisheit ist unter anderem die Fähigkeit, aus dem Schaden anderer Epochen klug geworden zu sein und die zur Verfügung stehenden Daten so zu interpretieren, dass man bestimmte Fehler gar nicht erst macht.

Wer Weisheit anstrebt ist immer in Ausbildung. Jesus rät – ganz im Gegensatz zu den allermeisten Philosophen – nicht: ‚Werdet wie die Alten.‘ Sondern ‚werdet wie die Kinder‘. Offen, bildungshungrig und durchaus optimistisch.“

Markus Spieker ist promovierter Historiker und Chefreporter für den MDR. Er war Korrespondent im ARD-Hauptstadtstudio und Leiter des ARD-Studios Süd-asien. Sein Buch „Jäger des verlorenen Verstandes“ ist im November gerade frisch erschienen.



## Die Weihnachtsgeschichte in Comics

Was hat dem Priester Zacharias im Tempel die Sprache verschlagen? Worüber freuen sich Maria und Elisabeth so? Warum erhält Josef im Traum Besuch von einem Engel? Und was ist eigentlich das Besondere an Jesus und seiner Geburt? Diese und andere Geschichten rund um Jesu Geburt bis zur dramatischen Flucht nach Ägypten laden ein, das Wunder von Weihnachten zu entdecken.

Bibelgeschichten als Comics für Kinder ab ca. 3. Klasse. Die Weihnachtsgeschichte als spannende, kompakte Comics gibt es jetzt in der Bücherei. Mit der Frühjahrsgemeindebriefausgabe werden weitere Comicbände über das Buch der Bücher folgen!

### Öffnungszeiten der Bücherei:

Mittwoch 10.00 bis 12.00 Uhr und  
Freitag 16.00 bis 18.00 Uhr  
Telefon 09855 975860



# Kinderseite



## Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder und klebe die Schalen wieder zusammen.



Leo und sein Bruder streiten sich um einen Lebkuchen. Die Mutter fragt genervt: „Könnt ihr nicht einmal einer Meinung sein?“ Leo: „Sind wir doch. Er will den Lebkuchen und ich auch.“

## Scherzfrage:

Wo kommt Silvester vor Weihnachten?

Lösung: im Wörterbuch

## Geduldspiel im Advent

Ihr bemalt einen umgedrehten Schuhkarton. Schneidet ein großes Tor hinein. Nun wird aus einer gewissen Entfernung mit Haselnüssen oder Walnüssen gekullert. Wer schafft wohl die meisten Tore?



## Papa Josef packt an

Josef und Maria freuen sich auf ihr gemeinsames Leben. Aber plötzlich müssen sie nach Bethlehem. Wie soll das gehen? Maria ist hochschwanger! Der Weg ist heiß und mühsam. Manchmal klagt Maria. Aber Josef macht ihr Mut. Er nimmt alle seine Kraft zusammen. Die braucht er noch: In Bethlehem finden sie keine Unterkunft. Dass sie am Ende in einem Stall übernachten müssen, macht Josef etwas traurig. Aber dafür bleibt gar keine Zeit: Maria bekommt ein Kind, das von Engeln begrüßt wird! Ein Geschenk des Himmels! Josef ist ein sehr glücklicher Papa.

**Lies nach bei Lukas ab 1,26 und Matthäus ab 2,1**



## Rätsel

Der Förster hatte einen Christbaum für die Kirche ausgesucht, kann ihn aber nicht mehr finden.

Hilfst du ihm?



**Benjamin** gibt es jetzt auch als coole Folgen zum Ansehen. Schau rein auf unserer Kinderseite im Internet: [www.dentlein-evangelisch.de/kinderseite](http://www.dentlein-evangelisch.de/kinderseite)

Diese Seite enthält Elemente aus der evangelischen Zeitschrift **Benjamin** für Kinder von 5 bis 10 Jahren. Mehr über Benjamin erfahren Sie unter [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de). Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabo (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand): Hotline 0711 60100-30 oder E-Mail [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



# GOTTESDIENSTE

Sonntag, 3.12. <b>1. Advent</b>	 	10:00 Uhr Pfarrer Nagel
	  	18:15 Uhr Musikalische Adventsandacht des Posaunenchores auf dem Weihnachtsmarkt
Sonntag, 10.12. <b>2. Advent</b>	  	10:00 Uhr Pfarrer Nagel mit Gitarrengruppe
Samstag, 16.12.		9:00–12:00 Uhr Samstagskindergottesdienst
Sonntag, 17.12. <b>3. Advent</b>	 	10:00 Uhr Prädikant Rössle
Sonntag, 24.12. <b>Heiligabend</b>	 	15:30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel
		17:30 Uhr Christvesper, Pfarrer Nagel mit Posaunenchor
Montag, 25.12. <b>1. Weihnachtsfeiertag</b>		10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Nagel mit Männergesangverein und Posaunenchor
Dienstag, 26.12. <b>2. Weihnachtsfeiertag</b>		10:00 Uhr Pfarrer Gölkel
Sonntag, 31.12. <b>Altjahresabend</b>		17:00 Uhr Pfarrer Nagel mit Posaunenchor
Montag, 1.1. <b>Neujahr</b>		19:00 Uhr St. Bernhardskapelle Untermosbach, Pfarrer Nagel
Samstag, 6.1.		10:00 Uhr Pfarrer Nagel
Sonntag, 7.1.		10:00 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus
Sonntag, 14.1.	  	10:00 Uhr Pfarrer Nagel mit Musikteam
Sonntag, 21.1.	 	10:00 Uhr Prädikant Rössle
Samstag, 27.1.		9:00–12:00 Uhr Samstagskindergottesdienst
Sonntag, 28.1.		9:00 Uhr Pfarrer Nagel
		18:30 Uhr Kraft(t)akt mit EC-Jugendreferent Samuel Illi
Sonntag, 4.2.	 	10:00 Uhr Pfarrer Nagel
Sonntag, 11.2.	  	10:00 Uhr Prädikant Rössle mit Musikteam
Samstag, 17.2.		9:00–12:00 Uhr Samstagskindergottesdienst
Sonntag, 18.2.	 	10:00 Uhr Prädikant Schachner
Sonntag, 25.2.	 	9:00 Uhr Prädikant Beck
		18:30 Uhr Kraft(t)akt



Parallel findet ein Kindergottesdienst statt



Familiengottesdienst



Gottesdienst mit moderner Musik



Gottesdienst wird live im Internet übertragen

## Bitte beachten Sie:

Die Angaben sind ohne Gewähr. Aktuelle Informationen auf [www.dentlein-evangelisch.de](http://www.dentlein-evangelisch.de)

Die Gottesdienste am Vormittag werden regelmäßig live auf YouTube übertragen (Suchbegriff Dentlein) und können von zuhause aus mitgefeiert werden. Sie finden alle übertragenen Gottesdienste außerdem auch für eine Woche auf unserer Webseite. Predigten der Vorwochen gibt es dort unter dem Menüpunkt „Gottesdienst 2.0“.

GOTTESDIENSTE

 YouTube



„Gott musste mich buchstäblich in die Knie zwingen, um meine Aufmerksamkeit zu erlangen und um mich zu dem Menschen werden zu lassen, den er gebrauchen konnte.“  
Jonathan Roumie  
(Jesus-Darsteller in der Erfolgsserie The Chosen)